

Eins nach dem anderen... das kann ein grosser Fehler sein!

Dan Keller ~~~ www.guitarschoolofmusic.com

„Zuerst solltest Du dies lernen, und dann das, und wenn Du jenes kannst, machst Du mit dem da weiter...“.

Diese „Weisheit“ mag in einigen Situationen einen Sinn machen, doch für das Gitarre lernen kann dieses Vorgehen pures Gift sein: **ineffizient, abschreckend, frustrierend...**

Ich höre immer wieder, dass Gitarrenschüler (auch fortgeschrittene!) sagen, dass sie erst dann an einem neuen Thema arbeiten wollen, wenn sie das „vorherige Thema im Griff“ haben. Dadurch **bremsen sie unbewusst ihren Fortschritt** und erhöhen das Risiko, dass sie am Schluss frustriert sind, weil sie wenig erreicht haben.

Ich möchte ein paar **Gegenfragen** stellen:

- Ist es wirklich immer nötig, dass das „vorherige Thema“ gut/perfekt sitzt, bevor man ein anderes Thema bearbeiten sollte/darf?
- Gibt es wirklich eine „offizielle“ Reihenfolge, die man einhalten muss?
- Kann man wirklich nur an einem oder wenigen Themen gleichzeitig arbeiten?...

Die Antwort auf diese Fragen lautet fast immer: **Nein!** Es gibt nur wenige Situationen (siehe 2.), in denen es wirklich wichtig ist, „eins nach dem anderen“ zu lernen.

1. Wann macht es mehr Sinn, **mehrere Fähigkeiten/Techniken parallel** zu lernen?

Fähigkeiten oder Techniken, **die voneinander unabhängig sind**, sollten parallel (=miteinander, nicht nacheinander) gelernt und weiterentwickelt werden. Dadurch sparst Du Zeit und hast mehr Spass, weil der ganze Lernprozess viel abwechslungsreicher ist. Es ist in diesem Fall also weder nötig noch klug, erst dann mit dem nächsten unabhängigen Thema weiterzumachen, wenn Du das vorherige perfekt kannst (ein häufiger Denkfehler!).

Zum Beispiel ist es sinnvoll, mit dem **Improvisieren** zu beginnen, auch wenn Du noch gar **keine Tonleitern** spielen kannst! Warum? Weil improvisieren nichts mit Tonleitern zu tun haben muss. Du kannst auch mit einzelnen Tönen oder Rhythmusmustern improvisieren. Und es ist eine gute Idee, schon früh eigene Songs zu schreiben (**komponieren**), auch wenn Du erst ein paar einfache Akkorde spielen kannst.

2. Wann macht es wirklich Sinn, **„eins nach dem anderen“** zu lernen?

Wenn eine bestimmte Fähigkeit oder Spieltechnik **auf einer anderen Fähigkeit/Spieltechnik basiert**, dann ist die richtige **Reihenfolge wichtig**. Ein paar Beispiele:

- Akkordfolge eines Songs nach Gehör herausfinden *basiert auf*: Intervalle nach Gehör erkennen
- Bending (Saitenziehen) spielen *basiert auf*: Vibrato Technik verstehen (Mechanik) und spielen
- Sweeping Technik anwenden können *basiert auf*: Picking Technik anwenden
- Barré Akkorde verstehen *basiert auf*: Grundakkorde verstehen

Siehst Du das Prinzip? Immer dann, wenn Du eine nächste (komplexere) Fähigkeit oder Technik lernen willst, solltest Du **die dafür notwendigen Basis-Fähigkeiten/Techniken** genügend im Griff haben. In einem solchen Fall ist es also wichtig, „eins nach dem anderen“ zu machen!

Du solltest in der Lage sein zu erkennen, ob eine Fähigkeit/Technik unabhängig von anderen ist, damit Du **möglichst viele voneinander unabhängige Fähigkeiten/Techniken parallel lernen** kannst. Frag sonst Deinen Gitarrenlehrer, dass er Dir zeigt, welche Fähigkeiten und Techniken Du unbedingt parallel (von Anfang an und gleichzeitig) lernen solltest.

Ich hoffe, dass Du in Deiner Gitarristenkarriere nicht "in Schönheit" (=als unerfüllter Perfektionist) sterben wirst, sondern Dich gleichzeitig in vielen verschiedenen Bereichen weiterentwickelst.